

d. Was hat euch in der Tätigkeit des Regisseurs beeindruckt?

5. Filme drehen kann man lernen.

a. Habt ihr über die Filmschulen gehört oder etwas gelesen? Was meint ihr: Was ist das?

b. Lest die Information über eine Filmschule und vergleicht eure Informationen mit dem Text.



In der Filmschule

In der Filmschule können die Kinder selbst einen Film drehen und auch in einem Film mitspielen. In der Filmschule können die ganzen Klassen, aber nicht mehr als 30 Schüler einen ganzen Tag lang ihren eigenen Film drehen. „Das filmende Klassenzimmer“ beginnt um 9 Uhr morgens und dauert bis 17 Uhr. In der Filmschule unterrichten Filmprofis. Sie erklären, wie man ein Drehbuch schreibt, wie man den Ton aufnimmt, wie man die Scheinwerfer aufstellt, wie man die Schauspieler schminkt, wie man einige Tricks macht usw. Am wichtigsten ist das Drehbuch. Manche Klassen schreiben schon vorher das Drehbuch. Aber in der Filmschule kann man auch fertige Drehbücher bekommen. Das sind Krimis, Komödien, Märchen und andere Geschichten. Die Kinder können selbst wählen, was ihnen Spaß macht. Die Filmberufe wählen die Schüler selbst. Einer ist Drehbuchautor / Drehbuchautorin, der andere ist Maskenbildner / Maskenbildnerin usw. Aber alle helfen auch mit, damit der Film erfolgreich ist.



An einem Tag dreht man keine langen Filme. Der Film ist höchstens 3 bis 5 Minuten lang. Aber alle Schüler haben die Meinung, „das filmende Klassenzimmer“ macht Spaß.

- **Bringt die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

1. In der Filmschule kann man auch fertige Drehbücher bekommen.

2. Die Filmberufe wählen die Schüler selbst.

3. In der Filmschule unterrichten Filmprofis.
4. In der Filmschule können die Schüler selbst einen Film drehen und auch in einem Film mitspielen.
5. Am wichtigsten ist ein Drehbuch. Manche Klassen schreiben schon vorher das Drehbuch.

• **Was habt ihr aus dem Text erfahren?**

c. Eure Meinung: Möchtet ihr solch eine Schule besuchen? Nennt Gründe.



d. Lest den Text. Wovon erzählt der Text?

Wir sind sechs Jungen aus Dresden und haben einen Film gedreht. Vielleicht interessiert es euch, wie wir das gemacht haben.

Zuerst haben wir das Drehbuch für einen richtigen Spielfilm geschrieben. Das Drehbuch ist so: Ein 13-jähriger Junge spielt in seiner Freizeit nur Computer. Er hat keine Freunde, weil er jede freie Minute am Computer sitzt. Er ist aggressiv und will so werden, wie die Helden. Unser Film heißt „Mit dem Computer schlafen“.



An dem Film haben wir 60 Stunden gearbeitet. Wir haben den Film in einer Wohnung, im Keller und in der Stadt gedreht. Wir haben alles selbst gemacht. Wir waren Regisseure, Beleuchter, Tontechniker. Wir haben den Film mit Computer geschnitten, weil er sehr lang war. Dann mischten wir Ton und Musik. Zum Schluss war der Film 20 Minuten lang. Alle finden ihn fantastisch. Wir haben den Film den Eltern, den Lehrern, den Freunden, den Nachbarn gezeigt.

e. Was habt ihr aus diesem Text erfahren? Hat die Erfahrung der Jungen euch fasziniert oder auf eine Idee gebracht, einen Film zu drehen?